Au. 152 / 2.22

13.November 1935

Herrn Dr. Charles Simon, Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Mythenquai 60, Zürich 2

Sehr verehrter Herr Doktor,

Von Herrn W. Hansen in Ordrupgaard möchten wir für die Courbet-Ausstellung gern die zwei Bilder "Les tréfileries au bord de la Loue" 1860 und "L'alerte" 1866 erbitten. Die Ausstellung steht einerseits unter dem Patronat des Ministerpräsidenten M.Laval und des französischen Ministers der Nationalen Erziehung, anderseits unserer Herren Bundesräte Etter und Motta und geniesst den besondern Beistand der französischen obersten Behörden, indem M.Huisman, Directeur des Beaux-Arts, persönlich die Anfragen an die französischen Museen und Sammler geleitet und ihre Antworten an ihn uns zur Verarbeitung zugewiesen hat. So ist denn auch die Beteiligung des Louvre mit 8 der wichtigsten Bildern zugesagt worden, wie der französischen Provinzmuseen, die über bedeutende Werke des Künstlers verfügen,und des Musée du Petit Palais in Paris, welches der städtischen Verwaltung unterstellt ist. Die weitern Werke sind in eingehender und sorgfältiger Vorarbeit mit Pariser Fachleuten zusammen im internationalen Kunstbesitz ausgewählt worden und werden ebenfalls zum grössten Teil für die Ausstellung erhältlich sein. Die Dauer der Ausstellung wird unter Rücksichtnahme auf die in den Verhandlungen mit einzelnen deutschen Stellen eingetretenen Verzögerungen bemessen von Mitte Dezember bis Mitte Februar. Die Werke müssen spätestens Ende November im Zürcher Kunsthaus eintreffen mit dem Vermerk "en douane à Zurich". In dieser Weise werden die Kisten an der Grenze weder bei der Herreise noch bei dem Rückweg geöffnet, da die Zollformalitäten in beiden Fällen im Kunsthaus selbst vor sich gehen können, während die Bilder durch unser geschultes Personal ausgepackt und nach Schluss der Ausstellung wieder eingepackt werden.